

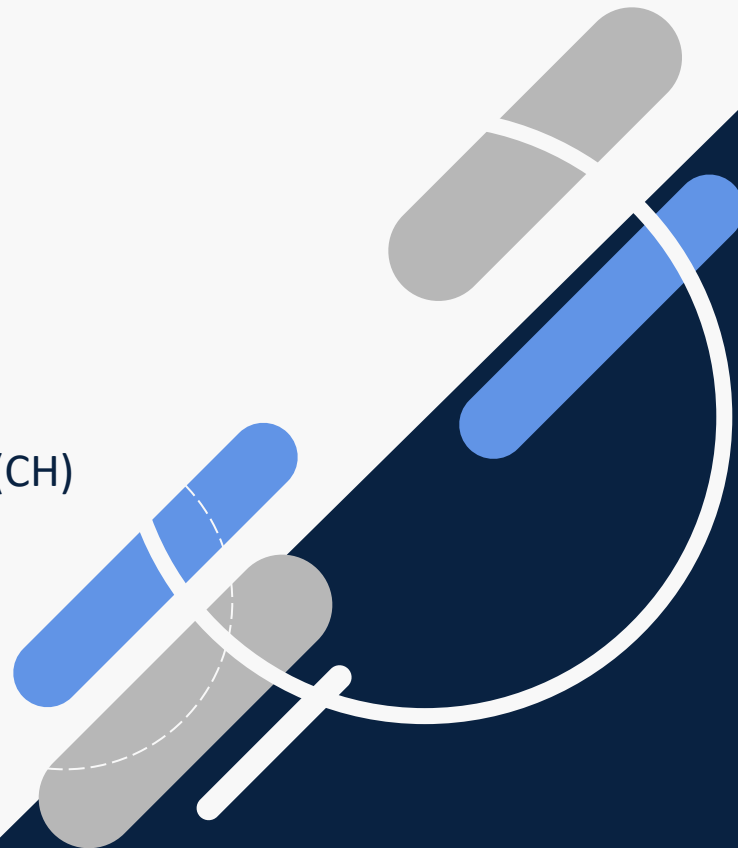
VON DER JUGEND IN DIE VERSELBSTÄNDIGUNG –

EIN ÜBERGANG MIT OFFENEM ENDE?

FACHTAGUNG SCHULDENBERATUNG UND
SCHULDENPRÄVENTION 14-15.11. 2024 IN OLTEN (CH)

Claus Tully

Free University of Bolzano & FU Berlin
vordem DJI München Jugendforschung





INHALT

Jugend = Biographie & Gesellschaft

68er Jugend

Jugend 2024

Bildung und Ausbildungsexistenz

Wandel der Jugendphase: Geld und Qualifikation

Einordnung und Konfliktlinien: Schneidung von Biographie & Gesellschaft

JUGEND IST SCHNITTSTELLE VON GESELLSCHAFT UND BIOGRAPHIE

- Fall 1: Hermann Hesses Roman „Unterm Rad“. Für die Aufnahme an der Klosterschule von Maulbronn wird der junge G. ‚geschult‘. Der Eintritt gelingt, G. scheitert, weil die Schule für die biographische Entfaltung blind ist.
- Fall 2: Nach dem Übergang ins Gymnasium haben Kids ein Smartphone. Vor der Schule gibt es keine Telefonzellen mehr. Für die Kommunikation mit daheim braucht es Medien.



JUGEND IM WANDEL

Die konfliktreiche Durchsetzung von Jugend ist passé

- 68er setzen auf Modernisierung
 - *neue Schulen und
 - *neue Kindergärten.
 - *keine Verwahranstalten mehr für ihre Kinder.



JUGEND 2024 WAS WILL SIE?

- Familie und Kinder (92%) dürfen wegen des Berufs nicht zu kurz kommen
- Statt Generationenkonflikt, wechselseitiges Verständnis.



FÜR JUGEND HEUTE GILT:

- Umwelt ist wichtig (3 von 4)
- Beruf und Ausbildung = Grundlage persönlichen Erfolgs
 - * Infoquelle TV ist ‚out‘ - online ist ‚in‘
 - * Im Netz 3,7 Stunden / Tag
 - * Gesellschaft gibt es im Internet



JUNG SEIN IN DEN 2020'ern

1. ... beginnt früher und dauert länger
2. Info und Interaktion *medial kanalisiert* → ‚Easy going‘ – ‚comfort and joy‘
3. Budgets wachsen (TG, Zuwendungen, Nebenjobs, Transferzahlungen)
4. Verschuldung einfach (20% sind verschuldet)
 - a. Kauf und Zahlung sind entkoppelt: neue Payments (Amazon, Klarna, paypal Aiden, mobile Zahlung)
 - b. Kommerzialisierung prägt den Kinder- *und* Jugendalltag:
 - umworben, so ab 3 Jahren (Alter, Geschlecht, Region)
 - Pendeln zwischen Welten



MEHR BILDUNG AB 1960'ERN IN DEUTSCHLAND (WEST)

- Sputnik Schock / Picht / C.P. Snow
 - 1960/70ern der „zweite Bildungsweg“ / „Telekolleg“
 - *Lebenslanges Lernen*
 - Bildung verliert *passageren* Grundton
- Verlängerung der Jugendphase - Jugend als „Ausbildungsexistenz“



VERLÄNGERUNG DER JUGEND

- „**Jugend als Ausbildungsverhältnis**“ (weil es länger dauert geht es um Ausgestaltung, darum Beziehungen zu erproben usw.)
- "**Qualifikationsparadox**" (Mertens 1984), 8% Arbeitslose 1989



WANDEL DER JUGEND- & BILDUNGSPHASE

- Aufgeschobene Lebensereignisse (Heirat, Auszug, Abschluss ...)
&
- „*Neue Schule*“:
 - Neue Lebenswelten / erweiterte Betreuung
 - Neue Lernformen und -inhalte
 - Medien Mittel des Lernens - informelles lernen



DIE JUGENDGENERATIONEN DER NACHKRIEGSZEIT

Unterschiede wachsen
Jugend = keine homogene Gruppe

Generationenbezeichnung	Jugendphase	Alter 2020	Jugendphase	Ungleichheit
Die skeptische (1925-40)	1940-1955	80 - 95	Sehr kurz, Kaum ausgeprägt	Alle eher arm
68er (1940- 1955)	1955-1970	80 - 65	Kurz 14-18	Mehr Chancengleichheit 2. Bildungsweg
Babyboomer (1955-1970)	1970-1985	50 - 65	Länger 14 – 22+	Hürden auf dem Arbeitsmarkt
Generation X (1970-1985)	1985-2000	35 - 50	lang	merklich
Generation Y (1985-2000)	2000-2015	20 - 35	Extensiv 12 ½-26+	Wachsend („why“)
Generation Z (2000-2015)	Ab 2015	5 - 20		

SYNOPSIS 1: GELD IN DER HAND HERANWACHSENDER

Berichtsjahr	15-18 Jährige	15-24 Jährige
1950 -1970	Lehrgeld, Entgelt Jobs Lehrlinge tragen zum HH-einkommen bei	Eigenes Einkommen
1993	Eltern alimentieren ihre Kinder	9 % leben von Transferleistungen Von eigener Erwerbstätigkeit leben 47 %**
2024		38% leben vom eigenen, 60 % leben nicht vom eigenen Einkommen, 39 % verdient Lebensunterhalt**

SYNOPSIS 2: SCHWERPUNKTE DER QUALIFIKATION IM JUGENDALTER (BIS 1969 WAREN AZUBIS LEHRLINGE)

	1950	1960er	2020
Lehrlinge pro Jg.	46%	55%	
Stud. pro Jg.		8-9 %	
Relation Lehrlinge pro 10 Studis**	75,5 Azubis/10 Studis		4,4 Azubis / 10 Studis
Azubis ***			1,3 Mio
Studis ****			2,9 Mio
20-34 jährige ohne berufl. Abschluss			2,9 Mio



VERSUCH EINER EINORDNUNG

NORMAL = AUSBILDUNGSEXISTENZ

- Alimentiert
- Jugend keine Nischenkultur mehr
- Jugend, kommerzialisiert

RISIKEN?

- gelingt Übergang ins Beschäftigungssystem?
 - Diese Risiken werden personalisiert
 - Personen scheitern - nicht das Bildungswesen

KONFLIKTLINIEN

Jugend Schnittstelle von Biographie und Gesellschaft

- Familien unterstützen → das bedeute **Fortschreibung** ungleicher Lebenschancen
- Kommerzialisierung des Jugendalltags → Risiko Ausschluss durch Geldmangel
 - 2020: 20 % im Alter zwischen 18–25 von Armut bedroht
 - 2005 waren es 13%
 - USA hohe Verschuldung von Uniabsolventen, Kfw-Kredite in D.
- **Absehbar: Ausgrenzung und soziale Unterschiede.**
 - Soziale Ungleichheit wachsen (→ Risiko zu scheitern)



KONFLIKTLINIEN

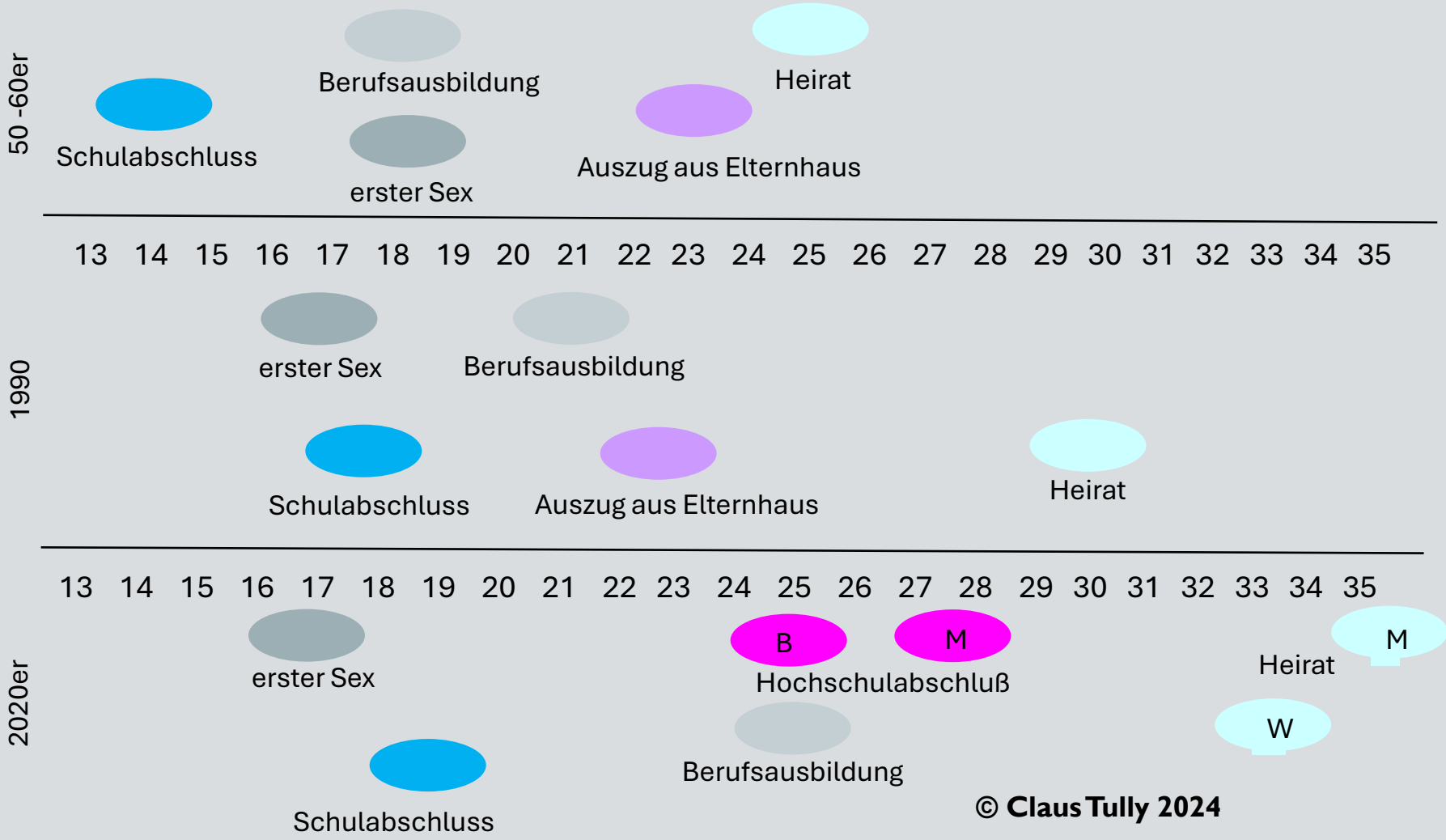
- Späte Integration in das Beschäftigungssystem → Rushhour der Existenzsicherung
- Erwerbsphase ist kurz: 30-67
- Traditionalisten arbeiten 15 -65
- Sorgen der Next G. um *auskömmliche Rente* = nachvollziehbar
- Der Schuldenberatung wird die Arbeit nicht ausgehen





VIELEN DANK

- More: ORCID Claus Tully



WENN ES AN JUGEND AM ARBEITSMARKT MAGELT

mit höheren Löhnen um sie werben. Doch arbeiten können und wollen. Dazu haben die

Die Beschäftigten der Zukunft

Mögliche zusätzliche Arbeitskräfte umgerechnet in Vollzeitjobs



SZ-Grafik; Quelle: Wissenschaftlicher Beirat BMWK